

Deutsch 7. Jahrgangsstufe

- Aufsatz -

Wähle eines der beiden folgenden Themen!

Arbeitszeit: 45 Minuten

Thema 1: Bericht

Verfasse zu den folgenden Bildern einen genauen Unfallbericht für die Krankenkasse!

Schlittenfahrt



Thema 2: Erzählung

Verfasse zu der folgenden Zeitungsmeldung eine interessante und spannende Geschichte!

Erzähle aus der Sicht des Mädchens in der Ich-Form!

Finde eine passende Überschrift!

Sechsjährige fällt in Löwengehege. Riesenschreck und Glück im Unglück im Hamburger Zoo: Ein sechsjähriges Mädchen ist in den Wassergraben des Löwengeheges gefallen. Das Kind sei in einem unbeobachteten Moment auf die brusthohe Begrenzungsmauer der Freianlage geklettert und dann abgestürzt, berichtete eine Sprecherin des Zoos. Umstehende Besucher hätten sofort reagiert, mehrere Gürtel zusammengeschnallt und dem Mädchen zugeworfen.

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2009

Lösungsvorschlag

Deutsch 7. Jahrgangsstufe

- Aufsatz -

Hinweise zur Bewertung:

Die Gewichtung im Einzelnen:

Inhalt

(z. B. Vollständigkeit, logischer Aufbau, Argumentationskette)

2 x

Sprache

(z. B. Satzbau, Wortwahl, Grammatik, Fachbegriffe)

2 x

Rechtschreibung/Zeichensetzung

1 x

$$\text{Gesamtnote} = \frac{\text{Summe der Teilbereiche}}{5}$$

Themaverfehlungen sind im günstigsten Fall mit „mangelhaft“ zu bewerten.

Hinweise für Schüler mit attestierter Legasthenie/L-R-Schwäche:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung/Zeichensetzung.
Der Teiler ist entsprechend anzupassen.

Deutsch 7. Jahrgangsstufe

- Arbeit am Text/Sprachbetrachtung -

Die Entwicklung der Menschen

(Britta Pawlak)

Vor dreieinhalb Milliarden Jahren entwickelte sich das erste Leben auf der Welt in Form von Einzellern. Erst viel später entstanden die ersten Pflanzen und Wirbeltiere. Auch die frühen Vorfahren des Menschen stammen aus dem Tierreich. Es dauerte Millionen von Jahren, bis sich der Mensch so entwickelt hat, wie er heute ist.

5 Entwicklung und Wandlung eines Lebewesens über lange Zeit nennt man Evolution.

Die ersten Urmenschen lebten vor etwa zwei Millionen Jahren. Sie waren zu jener Zeit stark von ihrer Umgebung abhängig. Wilde Tiere stellten eine Gefahr für sie dar und machten ihnen ihren Lebensraum streitig. Nach und nach entwickelten die Urmenschen immer aufwändigere Werkzeuge und Jagdstrategien und begannen in vielen Bereichen, die Natur für sich nutzbar zu machen.

10

Rein körperlich gesehen ist der heutige Mensch zahlreichen Tieren deutlich unterlegen. Es gibt viele Tierarten, die weitaus schneller und stärker sind oder besser sehen, riechen und hören können. Der Mensch besitzt weder die Fähigkeit zu fliegen, noch verfügt er über Krallen, Geweihe, Hörner oder scharfe Zähne.

15 Ein wesentliches Merkmal, das den Menschen vom Tier unterscheidet, ist der aufrechte Gang. Das hat den Vorteil, die Hände frei zu haben, um diese für andere Dinge einzusetzen. Nur Menschenaffen sind für eine bestimmte Zeit fähig, auch aufrecht zu gehen. Der Mensch kann mit seinen Händen viele unterschiedlichste Tätigkeiten verrichten - auch das ist etwas, das lediglich Affenarten bis zu einem gewissen Grad beherrschen.

20

Menschenaffen sind von allen Tieren am engsten mit dem Menschen verwandt, weil beide dieselben Vorfahren haben. Durch Forschungen und genetische Vergleiche wurde nämlich festgestellt, dass einige Menschenaffen näher mit uns verwandt sind, als früher angenommen wurde. Umfasste der Begriff "Hominiden" ehemals nur den
25 modernen Menschen sowie alle ausgestorbenen Menschengattungen, werden nun auch Schimpansen und Gorillas dieser Gruppe zugeordnet.

Wissenschaftler gehen davon aus, dass sich die direkten Vorfahren des heutigen Menschen in Ostafrika entwickelt haben und dann in verschiedene Teile der Welt ausgewandert sind. Nicht alle glauben aber an diese Theorie. Manche Forscher ver-
30 muten auch, dass sich Urmenschen unabhängig voneinander in unterschiedlichen Regionen der Welt zum heutigen Menschen entwickelten: Einst aus Afrika ausgewanderte Frühmenschen hätten sich dabei mit anderen Urmenschen fortgepflanzt. Die bisherigen Forschungen bestätigen allerdings eher die erste Theorie.

Man geht heute davon aus, dass die Menschwerdung vor etwa sechs Millionen
35 Jahren begann. Zu dieser Zeit trennten sich die Vorfahren der Schimpansen, der nächsten Verwandten des Menschen aus dem Tierreich, von der Entwicklungslinie des Menschen ab.

Was den Menschen von allen anderen Lebewesen unterscheidet, ist insbesondere sein hoch entwickeltes und leistungsfähiges Gehirn. Seine Intelligenz ermöglichte es
40 ihm, immer komplexer und strategisch besser zu denken. So entdeckte er zu Urzeiten das unberechenbare Feuer für sich, das von den meisten Tieren gefürchtet wird und auch dem Menschen gefährlich werden kann.

Er entwickelte eine Sprache, die sich von allen Verständigungsmethoden der Tiere deutlich unterscheidet. Mit ihrer Hilfe kann er nicht nur einfache Botschaften
45 übermitteln - wie zum Beispiel Lock- oder Warnrufe -, sondern komplizierte Gedankengänge und Gefühle ausdrücken.

Der Prozess der Menschwerdung von den Anfängen bis zum jetzigen Menschen wird unter den Wissenschaftlern als "Hominisation" bezeichnet. Letztendlich hatten aber alle Bewohner dieser Erde einst gemeinsame Vorfahren.

Quelle: <http://www.helles-koepfchen.de>

Deutsch 7. Jahrgangsstufe

- Arbeit am Text -

Antworte immer in ganzen Sätzen und in eigenen Worten!

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte
Inhalt / Sprache

1. Wann entstanden die ersten Lebewesen auf der Erde? 1 / 1

2. Wie begegneten die Urmenschen den Gefahren der Wildnis? 2 / 2

3. Welche Eigenschaften sind bei verschiedenen Tierarten besser ausgeprägt als beim Menschen? 4 / 2

4. Welche mit dem Menschen ähnlichen Fähigkeiten haben die Menschenaffen entwickelt?

2 / 2

5. Warum werden Schimpansen und Gorillas jetzt auch zur Gruppe der so genannten "Hominiden" gezählt?

1 / 2

6. Welche zwei unterschiedlichen Meinungen vertreten die Forscher, wenn es um den Herkunftsort des Menschen geht?

2 / 4

7. Welcher wichtige Prozess der Menschwerdung begann vor ungefähr sechs Millionen Jahren?

1 / 1

8. Welchen Vorteil verschaffte sich der Mensch gegenüber den wilden Tieren durch sein leistungsfähiges Gehirn? (Gib auch ein Beispiel an!) 2 / 2

9. Wie unterscheidet sich die menschliche Sprache von der tierischen Kommunikation? 2 / 2

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2009

Lösungsvorschlag

Deutsch 7. Jahrgangsstufe

- Arbeit am Text -

Antworte immer in ganzen Sätzen und in eigenen Worten!

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte
Inhalt / Sprache

- 1. Wann entstanden die ersten Lebewesen auf der Erde?** 1 / 1
Die ersten Einzeller entwickelten sich vor dreieinhalb Milliarden Jahren.
- 2. Wie begegneten die Urmenschen den Gefahren der Wildnis?** 2 / 2
Sie versuchten, die wilde Natur durch den Einsatz von verschiedenen Werkzeugen, Jagdwaffen und anderen Gegenständen für sich zu nutzen.
- 3. Welche Eigenschaften sind bei verschiedenen Tierarten besser ausgeprägt als beim Menschen?** 4 / 2
Viele Tiere sind stärker und schneller; sie können fliegen und auch viele Sinne, zum Beispiel das Gehör oder der Geruchssinn, sind zum Teil besser entwickelt.
- 4. Welche mit dem Menschen ähnlichen Fähigkeiten haben die Menschenaffen entwickelt?** 2 / 2
Sie können aufrecht gehen und ihre Hände für unterschiedliche Zwecke einsetzen.
- 5. Warum werden Schimpansen und Gorillas jetzt auch zur Gruppe der so genannten "Hominiden" gezählt?** 1 / 2
Wissenschaftler haben herausgefunden, dass diese Affenarten und der Mensch die gleichen Vorfahren haben.

6. Welche zwei unterschiedlichen Meinungen vertreten die Forscher, wenn es um den Herkunftsort des Menschen geht? 2 / 4

Die einen sagen, dass der Mensch ursprünglich aus Ostafrika stammt. Die anderen gehen davon aus, dass die Urmenschen sich gleichzeitig überall auf der Erde entwickelt haben.

7. Welcher wichtige Prozess in der Menschwerdung begann vor ungefähr sechs Millionen Jahren? 1 / 1

Die bis dahin gemeinsame Entwicklung von Affe und Mensch teilt sich zu diesem Zeitpunkt.

8. Welchen Vorteil verschaffte sich der Mensch gegenüber den wilden Tieren durch sein leistungsfähiges Gehirn? (Gib auch ein Beispiel an!) 2 / 2

Er kann sein Handeln planen und tödliche Gefahren, wie zum Beispiel das Feuer, richtig einschätzen und beherrschen.

9. Wie unterscheidet sich die menschliche Sprache von der tierischen Kommunikation? 2 / 2

Die meisten Tiere können nur einzelne Laute von sich geben, der Mensch ist dagegen in der Lage, seine Gedanken (und Gefühle) in Worte und Sätze zu fassen.

Summe aus 9 Aufgaben

35 Punkte

Deutsch 7. Jahrgangsstufe

- Sprachbetrachtung -

Einlesezeit: 5 Minuten Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

- 1. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau!** **5**

Der Mensch verrichtet mit seinen beweglichen Händen unterschiedlichste Tätigkeiten.

verrichtet _____

mit _____

seinen _____

beweglichen _____

Händen _____

- 2. Bestimme im folgenden Satz die Satzglieder!** **5**

Nach und nach entwickelten die Urmenschen in Ostafrika aufwändige Werkzeuge.

Nach und nach _____

entwickelten _____

die Urmenschen _____

in Ostafrika _____

aufwändige Werkzeuge _____

3. Um welche Zeitstufe des Verbs (Zeitworts) handelt es sich in den folgenden Sätzen?

5

a) Erst viel später entstanden die ersten Pflanzen.

b) Menschen und Affen stammen von den gleichen Vorfahren ab.

c) Die direkten Vorfahren des heutigen Menschen haben sich in Ostafrika entwickelt.

d) Nach und nach hatten die Urmenschen immer aufwändigere Werkzeuge entwickelt.

e) Die Forscher werden weitere Gemeinsamkeiten von Menschen und Affen herausfinden.

4. Bestimme den Kasus (Fall) der folgenden Wörter!

5

Der Mensch der Neuzeit kann mit seinem Gehirn und seinen beweglichen Händen verschiedene Tätigkeiten planen und verrichten.

a) Der Mensch _____

b) der Neuzeit _____

c) mit seinem Gehirn _____

d) seinen beweglichen Händen _____

e) verschiedene Tätigkeiten _____

5. Wie heißt das Gegenteil? (Die Verneinung mit „nicht“ oder „un-“ ist nicht erlaubt.)

5

a) modern _____

b) zahlreich _____

c) ermöglichen _____

d) wild _____

e) Vergangenheit _____

6. Umschreibe die folgenden Ausdrücke aus dem Text möglichst genau, sodass sie ihren Sinn behalten. Trage deine Erklärung in eigenen Worten in die nebenstehende Zeile ein!

5

Beispiel:

Evolution

die Entwicklung des Menschen

a) Menschenaffe _____

b) Forschung _____

c) Kontinente _____

d) Vorfahren _____

e) Werkzeug _____

7. Suche den passenden Oberbegriff!

5

Löwe - Giraffe - Nilpferd - Antilope: _____

Ohren - Augen - Nase - Zunge: _____

Gorilla - Gibbon - Schimpanse - Orang-Utan: _____

Fernsehen - Radio - Internet - Zeitung: _____

Onkel - Mutter - Sohn - Enkelin: _____

8. Verbinde die beiden vorgegebenen Hauptsätze jeweils zu einer sinnvollen Satzverknüpfung aus Haupt- und Nebensatz! (Hinweis: „und“ / „oder“ sind nicht erlaubt.)

5

Zuerst entwickelten sich die ersten Einzeller. Später entstanden dann Pflanzen und Wirbeltiere.

Der Mensch kann aufrecht gehen. Er hat seine Hände frei.

Menschen und Affen haben dieselben Vorfahren. Man kann beide zu einer Gruppe zählen.

Der Mensch kontrollierte das unberechenbare Feuer. Die meisten Tiere fürchten sich davor.

Tiere tauschen einfache Botschaften aus. Sie übermitteln Lock- und Warnrufe.

9. Unterstreiche die richtige Bedeutung der folgenden Redewendungen!

5

Sie bindet ihm einen Bären auf

- a) Sie bindet ihm die Krawatte.
- b) Sie schwindelt ihn scherzhaft an.
- c) Sie steckt ihn in ein Faschingskostüm.
- d) Sie beleidigt ihn.

Er setzt ihm einen Floh ins Ohr.

- a) Er bringt ihn auf einen gewagten Gedanken.
- b) Er steckt ihn absichtlich an.
- c) Er dreht die Musik sehr laut.
- d) Er kauft ihm ein Haustier.

Sie weiß, wie der Hase läuft.

- a) Sie kennt ein Rezept für Hasenbraten.
- b) Sie gewinnt bei einem Ratespiel.
- c) Sie folgt einer Spur im Wald.
- d) Sie weiß genau Bescheid.

Er ist einen Katzensprung entfernt

- a) Er muss tief hinunter springen.
- b) Er hat das Rätsel gleich gelöst.
- c) Er ist ganz in der Nähe.
- d) Er springt weiter als eine Katze.

Er benimmt sich wie ein Elefant im Porzellanladen

- a) Er gibt sehr viel Geld im Geschäft aus.
- b) Er benimmt sich unhöflich und taktlos.
- c) Er zerstört die gesamte Einrichtung.
- d) Er kauft Geschirr für Zuhause.

10. Bilde zu den Verben aus dem Text das dazugehörige Substantiv mit passendem Artikel. Eine einfache Substantivierung (z.B. loben - das Loben) ist nicht zulässig!

5

entstehen (Z. 2) _____

riechen (Z. 12) _____

annehmen (Z. 24) _____

denken (Z. 42) _____

entwickeln (Z. 45) _____

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2009

Lösungsvorschlag

Deutsch 7. Jahrgangsstufe

- Sprachbetrachtung -

Einlesezeit: 5 Minuten Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau!

5

Der Mensch verrichtet mit seinen beweglichen Händen unterschiedlichste Tätigkeiten.

<u>verrichtet</u>	<u>Verb/Tunwort</u>
<u>mit</u>	<u>Präposition/Verhältniswort</u>
<u>seinen</u>	<u>Possessivpronomen/besitzanzeigendes Fürwort</u>
<u>beweglichen</u>	<u>Adjektiv/Eigenschaftswort</u>
<u>Händen</u>	<u>Substantiv/Nomen/Namenwort</u>

2. Bestimme im folgenden Satz die Satzglieder!

5

Nach und nach entwickelten die Urmenschen in Ostafrika aufwändige Werkzeuge.

<u>Nach und nach</u>	<u>Temporaladverbiale</u>
<u>entwickelten</u>	<u>Prädikat</u>
<u>die Urmenschen</u>	<u>Subjekt</u>
<u>in Ostafrika</u>	<u>Lokaladverbiale</u>
<u>aufwändige Werkzeuge</u>	<u>Akkusativobjekt</u>

3. Um welche Zeitstufe des Verbs (Zeitworts) handelt es sich in den folgenden Sätzen? 5

a) Erst viel später entstanden die ersten Pflanzen.

Präteritum / 1. Vergangenheit

b) Menschen und Affen stammen von den gleichen Vorfahren ab.

Präsens / Gegenwart

c) Die direkten Vorfahren des heutigen Menschen haben sich in Ostafrika entwickelt.

Perfekt / 2. Vergangenheit

d) Nach und nach hatten die Urmenschen immer aufwändigere Werkzeuge entwickelt.

Plusquamperfekt / 3. Vergangenheit

e) Die Forscher werden weitere Gemeinsamkeiten von Menschen und Affen herausfinden.

Futur I

4. Bestimme den Kasus (Fall) der folgenden Wörter! 5

Der Mensch der Neuzeit kann mit seinem Gehirn und seinen beweglichen Händen verschiedene Tätigkeiten planen und verrichten.

a) Der Mensch Nominativ

b) der Neuzeit Genitiv

c) mit seinem Gehirn Dativ

d) seinen beweglichen Händen Dativ

e) verschiedene Tätigkeiten Akkusativ

5. Wie heißt das Gegenteil? (Die Verneinung mit „nicht“ oder „un-“ ist ungültig.) 5

a) modern altmodisch, traditionell

b) zahlreich wenig

c) ermöglichen verhindern

- d) wild zahm
- e) Vergangenheit Zukunft

6. Umschreibe die folgenden Ausdrücke aus dem Text möglichst genau, so dass sie ihren Sinn behalten. Trage deine Erklärung in eigenen Worten in die nebenstehende Zeile ein!

5

Beispiel:

Evolution	die Entwicklung des Menschen
a) Menschenaffe	<u>Affen mit den gleichen Vorfahren wie der Mensch</u>
b) Forschung	<u>Arbeit von Wissenschaftlern</u>
c) Kontinente	<u>die verschiedenen Erdteile</u>
d) Vorfahren	<u>verstorbene Verwandte</u>
e) Werkzeug	<u>hilfreicher Gegenstand zur Herstellung von Dingen</u>

7. Suche den passenden Oberbegriff!

5

Löwe - Giraffe - Nilpferd - Antilope:	<u>Wildtiere</u>
Ohren - Augen - Nase - Zunge:	<u>Sinnesorgane</u>
Gorilla - Gibbon - Schimpanse - Orang-Utan:	<u>Affenarten</u>
Fernsehen - Radio - Internet - Zeitung:	<u>Medien</u>
Onkel - Mutter - Sohn - Enkelin:	<u>Verwandte</u>

8. Verbinde die beiden vorgegebenen Hauptsätze jeweils zu einer sinnvollen Satzverknüpfung aus Haupt- und Nebensatz! (Hinweis: „und“ / „oder“ sind nicht erlaubt.)

5

Zuerst entwickelten sich die ersten Einzeller. Später entstanden dann Pflanzen und Wirbeltiere.

z. B.: Nachdem sich die ersten Einzeller entwickelt hatten, entstanden Pflanzen und Wirbeltiere.

Der Mensch kann aufrecht gehen. Er hat seine Hände frei.

z. B.: Weil der Mensch aufrecht gehen kann, hat er seine Hände frei.

Menschen und Affen haben dieselben Vorfahren. Man kann beide zu einer Gruppe zählen.

z. B.: Menschen und Affen haben dieselben Vorfahren, so dass man beide zu einer Gruppe zählen kann.

Der Mensch kontrollierte das unberechenbare Feuer. Die meisten Tiere fürchten sich davor.

z. B.: Der Mensch kontrollierte das unberechenbare Feuer, vor dem sich die meisten Tiere fürchten.

Tiere tauschen einfache Botschaften aus. Sie übermitteln Lock- und Warnrufe.

z. B.: Tiere tauschen einfache Botschaften aus, indem sie Lock- und Warnrufe übermitteln.

9. Unterstreiche die richtige Bedeutung der folgenden Redewendungen! 5

Sie bindet ihm einen Bären auf

- a) Sie bindet ihm die Krawatte.
- b) Sie schwindelt ihn scherzhaft an.
- c) Sie steckt ihn in ein Faschingskostüm.
- d) Sie beleidigt ihn.

Er setzt ihm einen Floh ins Ohr.

- a) Er bringt ihn auf einen gewagten Gedanken.
- b) Er steckt ihn absichtlich an.
- c) Er dreht die Musik sehr laut.
- d) Er kauft ihm ein Haustier.

Sie weiß, wie der Hase läuft.

- a) Sie kennt ein Rezept für Hasenbraten.
- b) Sie gewinnt bei einem Ratespiel.
- c) Sie folgt einer Spur im Wald.
- d) Sie weiß genau Bescheid.

Er ist einen Katzensprung entfernt.

- a) Er muss tief hinunter springen.
- b) Er hat das Rätsel gleich gelöst.
- c) Er ist ganz in der Nähe.
- d) Er springt weiter als eine Katze.

Er benimmt sich wie ein Elefant
im Porzellanladen

- a) Er gibt sehr viel Geld im
Geschäft aus.
- b) Er benimmt sich unhöflich und
taktlos.
- c) Er zerstört die gesamte
Einrichtung.
- d) Er kauft Geschirr für Zuhause.

**10. Bilde zu den Verben aus dem Text das dazugehörige Substantiv
mit passendem Artikel. Eine einfache Substantivierung
(z.B. loben - das Loben) ist nicht zulässig!**

5

entstehen (Z. 2)	<u>die Entstehung</u>
riechen (Z. 12)	<u>der Geruch</u>
annehmen (Z. 24)	<u>die Annahme</u>
denken (Z. 42)	<u>der Gedanke</u>
entwickeln (Z. 45)	<u>die Entwicklung</u>